



Mit dem „Kutscher“ zum Ziel

Mit mehr Leistung und weniger Stress schneller zum Erfolg. Dafür sorgt der „Professional Coach“. Er verhilft zur Optimierung der persönlichen Effektivität in Privat- und Geschäftsleben. Über einen Beruf mit Zukunft.

ILKA FERTSCHET

Was fasziniert vor allem Männer so sehr am kleinen weißen Ball, der oft sogar den letzten Abschlag für die Partnerschaft bedeutet? „Der kleine weiße Ball ist das, was sie bewegen wollen, aber nicht kontrollieren können“. So sieht es Jakob Ahne, angehender Golftrainer und „Coach for Personal Effectiveness“, also Trainer für persönliche

Leistungsoptimierung. Mit dieser Qualifikation ist er, anders als Neuzugänge voraus. Als Coach hat er für den Golfliebhaber einen besonderen Tipp: „Um die Kontrolle über den Ball zu behalten, muss man die Kontrolle über den Schläger aufgeben“.

Potential entwickeln

Coaching hilft Menschen nicht nur im Sport, sondern auch in Beruf und Privatleben bei der Beantwortung der Frage: Wohin will ich, wo ist das Ziel, was muss ich tun, um es zu erreichen?

„Wir erarbeiten mit den Klienten ein Trainingsprogramm, mit dem sie sich selber verbessern können“, erklärt Peter Drumbi, Leiter des Instituts für angewandte Pädagogik (IFAP) in Graz, das ab März wieder die Ausbildung zum „Diplom Coach für Personal Effectiveness“ anbietet. „Die Coaches entwickeln und optimieren das persönliche Potential ihrer Klienten.“



ten. Sie helfen ihnen, ihre Problemlösungskompetenz, Flexibilität und Leistung durch die eigene Lernfähigkeit zu steigern“, so Drumbi. Diese Art des Coachings könne als neuer Selbständiger auch ohne Gewerbebescheinigung ausgeübt werden. Erlaube seien pädagogische, nicht aber psychologische Maßnahmen. „Der Coach darf nicht den Tätigkeitsbereich der Lebens- und Sozialberater (LSB) oder Unternehmensberater betreten, außer er hat dafür einen Gewerbebescheinigung“, betont Günther Ritzer-Gasornik, Bereichspräsident der LSB in der Wirtschaftskammer Steiermark. Der Coach-Lehrgang am IFAP wird als Teil der LSB-Ausbildung anerkannt.

Wachstumsbranche

„Für Interessenten, die sich selbst und andere zu Bestleistungen bringen wollen, eröffnet der Lehrgang hervorragende Zukunftsaussichten“, so

Drumbi. Überzeugt. Die Nachfrage nach individueller Beratung in verschiedenen Lebensbereichen nehme zu. In den USA sei Coaching nach der Informationstechnologie die zweitgrößte Wachstumsbranche. Für Führungskräfte, Trainer in der Erwachsenenbildung und Berater sei der Coach eine effiziente Zusatzqualifikation.

Stressbewältigung

Kommunikationstrainerin Sissi Bieche aus Klagenfurt kann durch Personal Coaching Kunden besser betreuen. „Der Coach verschreibt kein Rezept, er entwickelt mit dem Klienten Lösungsansätze“, sagt Bieche. Manche Dinge ließen sich wegrationalisieren. Burn-out in der Anfangsphase rücke man mit Stressbewältigungsmethoden zu Laib. Im Gegensatz zu einer langfristig angelegten Therapie werde beim Coaching nach der Zieldefinition ein zeitlicher Rahmen abgesteckt.

Golf als Metapher für das Leben: Wo ist mein Ziel, was muss ich tun, um es zu erreichen? Ein guter Coach hilft beim Finden der richtigen Strategie

DIE MACHT DES SYSTEMS

Umfeld durch das Verhalten verändern

Am Wiß Klagenfurt und am Wiß Steiermark wird der Lehrgang zum „Systemischen Coach“ angeboten. Er berücksichtigt besonders die Verknüpfung des Klienten mit seinem Umfeld. „Der Systemische Coach hilft Menschen zu erkennen, wie sie durch ihr Verhalten auf andere wirken. Er unterstützt sie, die erwünschte Wirkung zu verändern, damit sie das erhalten, was sie gerne hätten“, erklärt Lehrgangspräsident Eggon Dornhofer-Demaz.

In der Steiermark ist die Ausbildung auf den Wirtschaftskoach fokussiert. „Die Absolventen können die Gewerbebescheinigung als Unternehmensberater eingeschränkt auf Coaching beantragen“, sagt Teamleiter Heinz Vogel. Mehrjährige Erfahrung in führender beratender Funktion und Grundausbildung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung wird vorausgesetzt.

Die kombinierte Trainer- und Coachingausbildung bietet das Berufsbildungsinstitut BFI Kärnten gemeinsam mit Inova-Consult, Institut für Wirtschaftspsychologie. So sollen einerseits Berater befähigt werden, um Klienten auch ein Training zu planen und durchzuführen, andererseits sollen Trainer ihr Dienstleistungsportfolio erweitern können, um ihren Kunden als prozessbegleitender Coach zur Verfügung zu stehen.



Coach mit Einfühlungsvermögen und Menschenliebe: Sissi Bieche



HIFI, die Lern- und Leistungsbereitschaft zu verbessern: Peter Drumbi